

Beschlussvorlage Nr. 260-III-2021

Sitzung/Gremium Bau- und Vergabeausschuss Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat	Termin 31.08.2021 02.09.2021 16.09.2021	Status öffentlich öffentlich öffentlich
---	---	---

Vorbereitung durch die Verwaltung:

Federführendes Amt: Fachbereich II/Team Bauen

Betr.: Ersatzneubau des Niederschlagswasserkanals im OT Sonnenburg, Am Rabenberg, 1. BA

Sachverhalt:

In der Straße „Am Rabenberg“ im Ort Sonnenburg befindet sich ein Regenwasserkanal DN 100, der teilweise unter dem öffentlichen Flurstück 164 und 30 m unter den privaten Flurstücken 205/192 bzw. 191 verläuft und letztlich im Straßenbegleitgraben der Straße „Zu den Eichen“ mündet. Der Kanal dient der Entwässerung der voll- und teilversiegelten Flächen der unmittelbar anliegenden Grundstücke. Des Weiteren dient der Kanal zur Ableitung der Kläranlagenüberläufe dieser Grundstücke.

Eine Kanalinspektion ergab, dass am Kanal erhebliche Schäden zu verzeichnen sind. Schon wegen der deutlich zu geringen Nennweite (eingeschränkte Untersuchungsmöglichkeiten, Verstopfungsgefahr) ist, nach Ansicht der mit der Bauplanung beauftragten Ingenieurgesellschaft „Damer + Partner mbH & Co. KG, ein Ersatzneubau unumgänglich.

In der Straße „Am Rabenberg“ sind im Teilstück des Kanals, der sich unter dem öffentlichen Flurstück befindet, insgesamt 4 Kontrollschächte zugänglich, in welche jeweils mehrere Grundstücksanschlussleitungen aus Richtung Süden münden. Zwei weitere Einmündungen aus gleicher Richtung konnten in den Haltungen festgestellt werden. Im Teilstück des Kanals, der sich unter den privaten Flurstücken befindet, ist lediglich ein schwer zugänglicher Kontrollschacht auf dem Flurstück 205/192 vorhanden. Daher soll ein Ersatzneubau des Niederschlagswasserkanals vollständig in den öffentlichen Bereich gesetzt werden.

In einer Kostenschätzung für den Ersatzneubau des Niederschlagswasserkanal vom 28.07.2018 hatte die Ingenieurgesellschaft „Damer + Partner“ für die Baumaßnahme insgesamt 132.000,00 EUR veranschlagt und in 2 Bauabschnitten unterteilt.

Im 1. Bauabschnitt soll das Teilstück des Kanals, welches bisher über die privaten Flurstücke verläuft, in den öffentlichen Straßenbereich umgesetzt werden. Im 2. Bauabschnitt soll das restliche, unter dem öffentlichen Flurstück befindliche, Teilstück saniert werden bzw. die Niederschlagswasserhausanschlüsse der anliegenden Grundstücke erneuert werden.

Für den 1. BA des Ersatzneubaus des Niederschlagswasserkanals hat die Ingenieurgesellschaft „Damer + Partner mbH & Co. KG“ insgesamt 63.750,00 EUR berechnet für den 2. Bauabschnitt 70.250,00 EUR.

Das genannte Ingenieurbüro hat der Stadtverwaltung einen Entwurf für die Terminkette des 1. Bauabschnittes vorgelegt (siehe Anlage).

Haushaltsmittel für den 1. BA stehen ausreichend 2021 zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen der Vorlage

Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr

Ja ☒Nein ☒

Veranschlagung im Finanzplan

Ja ☐Nein ☒Ja ☒Nein ☒Pflichtaufgaben ☒

Freiwillige Aufgaben

☐Ergebnisplan ☒Finanzplan/ Investitionstätigkeit ☒**Entscheidungsvorschlag:**

Der Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Osterwieck, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Umsetzung des Ersatzneubaus des Niederschlagswasserkanals im OT Sonnenburg, Am Rabenberg, 1. BA.

Anlagen:

Kostenberechnung 1. BA, Terminkette Vergabe



Schönfeld

1. Stellvertretender Bürgermeister

3. Beschluss:

Dem Entscheidungsvorschlag wird

- ☐ zugestimmt
☐ nicht zugestimmt
☐ mit folgenden Änderungen/ Ergänzungen zugestimmt

Änderungen/ Ergänzungen:

.....
.....
.....
.....

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der
Mitglieder des Ausschusses:

11

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA waren keine Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA haben folgende Mitglieder des Gemeinderates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

.....
.....
.....
.....

Osterwieck, 31.08.2021

Dr. Janitzky
Vorsitzender des
Bau- und Vergabeausschusses